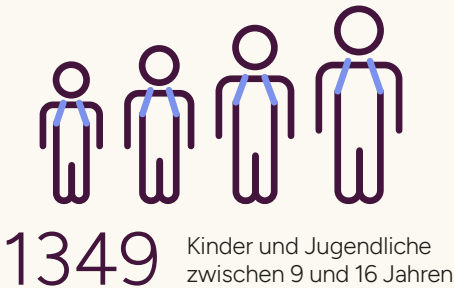
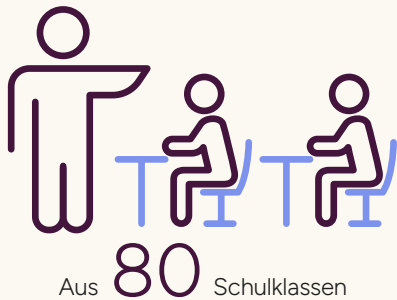
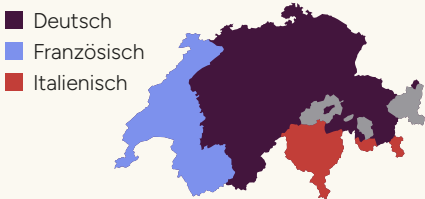


EU Kids Online Schweiz 2025

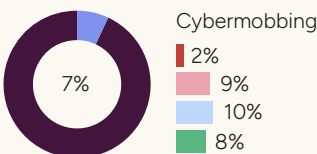
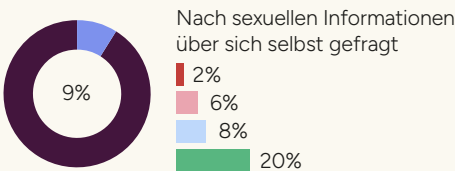
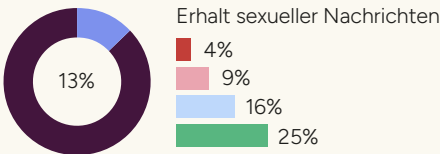
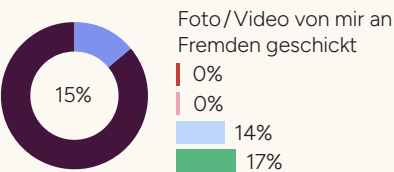
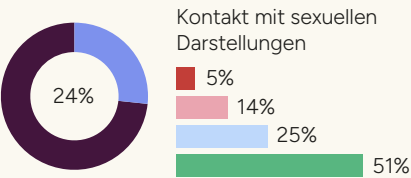
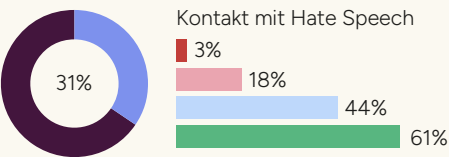
Die EU Kids Online Studie stellt ein repräsentatives Monitoring von Nutzungstrends sowie aktuellen Herausforderungen in Zusammenhang mit der Internetnutzung von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Im Vordergrund steht dabei die risikoreiche Nutzung, es werden aber auch Daten zu den Chancen und zur Medienkompetenz erhoben. Die Studie gibt darüber hinaus einen Einblick in den Umgang der Lehrpersonen mit Medienthemen in der Schule.

Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, die digitale Welt zu einem sicheren und gewinnbringenden Ort für Kinder und Jugendliche zu machen.



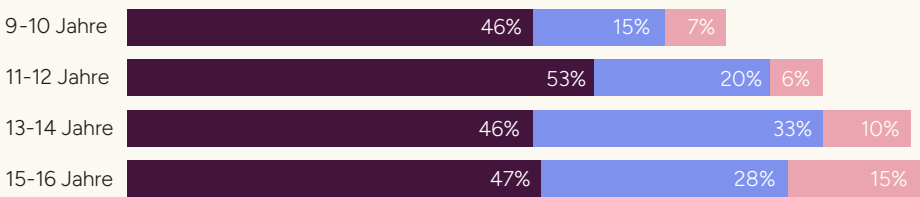
Vorkommen ausgewählter Risiken

9-10 Jahre 11-12 Jahre
13-14 Jahre 15-16 Jahre

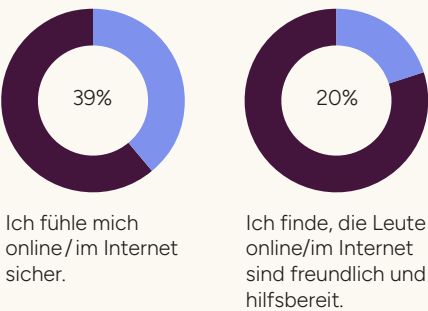


Wie häufig haben Kinder und Jugendliche im vergangenen Jahr etwas unangenehmes im Internet erlebt?

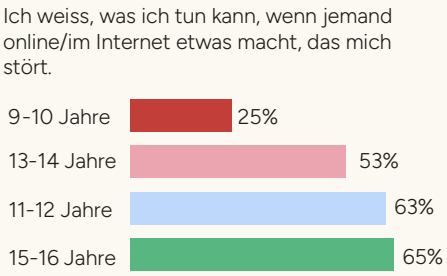
nie fast nie mindestens 1 x pro Monat



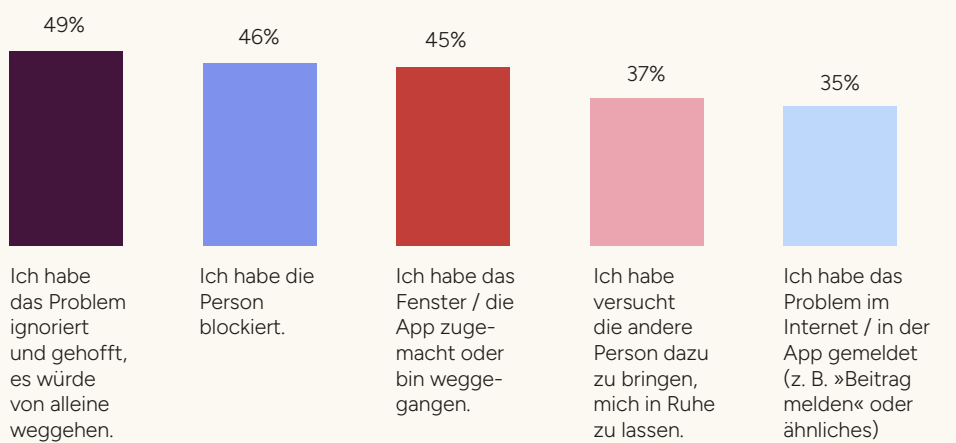
Einstellung zum Internet



Umgang mit störenden Erlebnissen



Umgang mit Problemen und Unangenehmem



Wichtigste Ansprechpersonen bei unangenehmen Erlebnissen



1 Freunde



2 Eltern

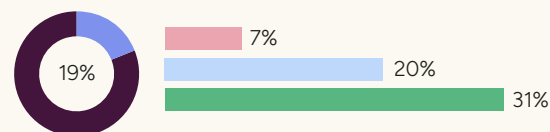


3 Geschwister

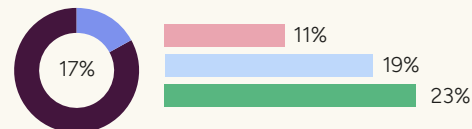
Folgen übermässiger Nutzung

11-12 Jahre 13-14 Jahre 15-16 Jahre

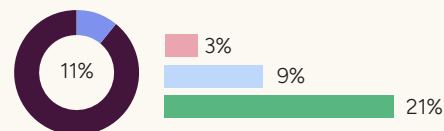
Wegen der Zeit, die ich online/im Internet verbracht habe, habe ich weniger Zeit mit Familie, Freunden oder Hausaufgaben verbracht, als ich sollte.



Ich habe versucht, weniger Zeit online/im Internet zu verbringen, es aber nicht geschafft.



Ich habe mich dabei erwisch, wie ich das Internet nutze/online bin, obwohl ich gerade gar nicht wirklich interessiert gewesen bin.



Zu welchen Themen werden Hilfe und Tipps gewünscht

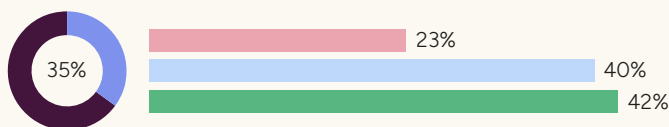
11-12 Jahre 13-14 Jahre 15-16 Jahre

Tipps, wie ich ...

... echte Nachrichten von Fake News unterscheiden kann.



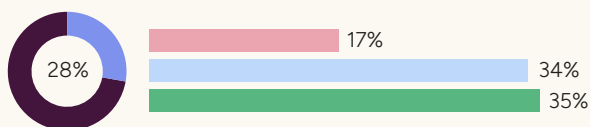
... meine Daten vor Firmen oder Regierungen schütze, die mein Verhalten im Internet verfolgen könnten.



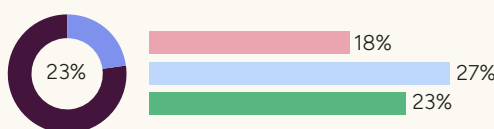
... anderen helfen kann, wenn ich sehe, dass sie online gemobbt werden.



... die Zeit, die ich online/im Internet verbringe gut einteilen kann.



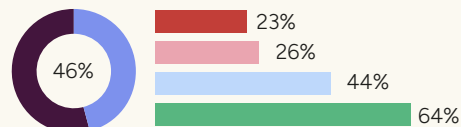
... mit unangenehmen Erlebnissen im Internet umgehen kann.



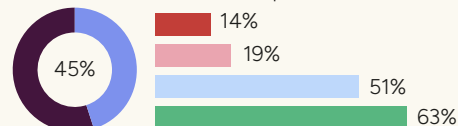
Die häufigsten Gründe für die Nutzung von KI-Tools

9-10 Jahre 11-12 Jahre 13-14 Jahre 15-16 Jahre

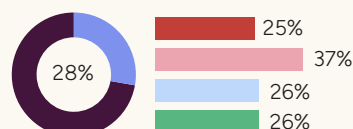
Um Dinge einfacher zu machen



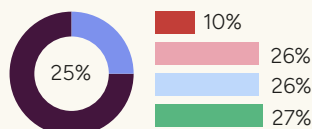
Um Zeit zu sparen



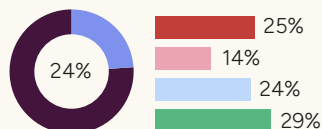
Um Ideen für meine eigenen Kreationen zu erhalten (Schreiben, Bilder, Musik)



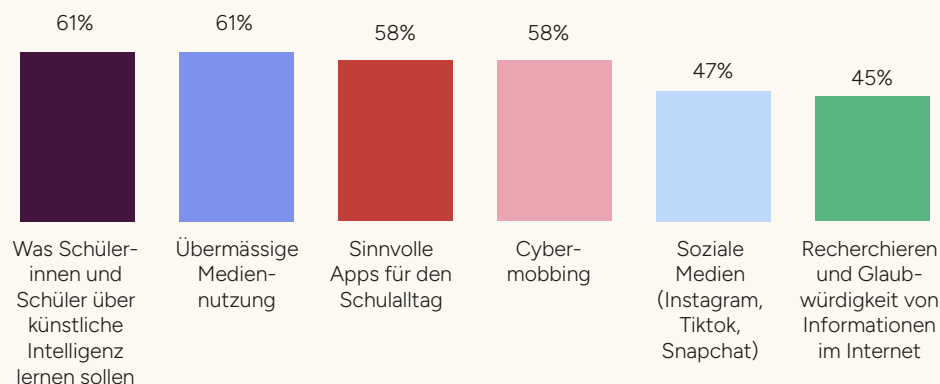
Um zu sehen, was KI-Tools alles können



Um bessere Noten in der Schule zu bekommen



Zu welchen Themen wünschen sich Lehrpersonen Weiterbildungen



Kontakt

Prof. Dr. Martin Hermida
Pädagogische Hochschule Schwyz
IMS - Institut für Medien und Schule
www.phsz.ch

phsz

Mit Unterstützung von



SKPPSC
Schweizerische Kriminalprävention
Prévention Suisse de la Criminalité
Prevenzione Svizzera della Criminalità

